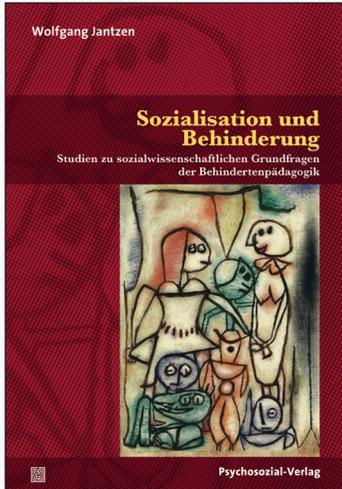


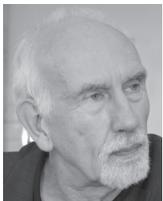
Wolfgang Jantzen

Sozialisation und Behinderung

Studien zu sozialwissenschaftlichen Grundfragen der Behindertenpädagogik



Mit einem Vorwort von Peter Rödler
und einem Nachwort von Wolfgang Jantzen
ca. 250 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2790-0
Buchreihe: Dialektik der Be-Hinderung
Erscheint im Februar 2018



Wolfgang Jantzen, Dr. phil., ist Sonderschullehrer und Diplom-Psychologe und begründete die Behindertenpädagogik als synthetische Humanwissenschaft («materialistische Behindertenpädagogik»). Von 1974 bis 2006 war er Professor für Behindertenpädagogik an der Universität Bremen und 2010 war er als Forschungsgastprofessor an der Staatlichen Universität São Carlos in Brasilien. Zudem war er 1987/88 Wilhelm-Wundt-Professor für Psychologie an der Karl-Marx-Universität in Leipzig.

Dieses Buch gilt als ein grundlegendes Dokument der kritischen und materialistischen Behindertenpädagogik und besticht noch heute durch die Reichhaltigkeit der ausgewerteten Daten.

Bis heute besitzt Wolfgang Jantzens *Sozialisation und Behinderung* (1974), mit dem ihm eine sozialwissenschaftliche Fundierung der Behindertenpädagogik gelang, Aktualität. Behinderung kann seines Erachtens nicht bloß individualistisch gesehen werden. Durch die »Ver-Objektung« behinderter Menschen entwickeln sich verschiedene Vorurteilsstrukturen ihnen gegenüber und Behinderung wird sozial konstruiert.

Davon ausgehend gibt Jantzen einen kritischen Überblick über die soziale Situation behinderter Menschen in der Bundesrepublik. Er legt den Fokus auf die soziale Konstruktion von Behinderung, historische und sozialepidemiologische Befunde, die Diskussion des Verhältnisses von Klasse und Schicht sowie die Auswertung von Vorurteilsstudien. Seine Untersuchungen machen deutlich, dass behindert wird, wer aufgrund gesellschaftlicher Verhältnisse ohnehin wenig Chancen hat und von der Gesellschaft weiterhin daran gehindert wird, Chancen zu haben.